Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	Dt. Phil. (L	ehramt)	□ Dt. Phi	l. (nicht Lehra	ımt)
	∡ Grundschul	llehramt	□ andere:	S	
Fachsemeste	er <u>02</u>				
Alter (Jahre) 49				
Geschlecht	□ männlich	□ transgender	⊠ weibli	ch □ nichts	davon/k.A.
Haben Sie d	ie Klausur im	Basismodul Li	inguistik l	bereits bestan	den?
	□ ja	≭ nein			
	ache oder Spra	_			eit an?
Welche Spra	achen haben Si	ie wie lange in	der Schul	le gelernt?	
1.	Sprache	Engliser		S	Schuljahre
2.	Sprache{	tauxosisch			Schuljahre
3.	Sprache			s	Schuljahre
	Bundesländern ug - Vorpeur	_		zur Schule ge	
Welche ling	uistische/gram	matische Einfi			n Sie genutzt/nutzer r, Busch u. Stensch-
	Frammatik, Eis				
1.	Duclen		_ · .		
2.	Ducten Schäfes				
Wie stufen S	Sie Ihre Vorbil	dung in deutse	her Gran	amatik ein?	
□ seh	rgut H gut	⊭mittelm	äßig	□ schlecht	□ sehr schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	/	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		×
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	×	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.	1/h	×
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		×
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	×	-

Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	x .gut verständlich	□ schlecht verständlich	🗆 sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
S	P	0	

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
	P	S	·	ATZ	S

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
	P	5	0

I	m Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
	0	P-		S	

Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	tygut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
☐ sehr schwierig	™schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [d] sein und später <u>die ganze Welt</u> [d].

Die meisten Großunternehmen [6] werden ihre Betriebe [6] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [C] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich
□ schlecht verständlich
□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig □ schwierig □ sehr leicht □ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [0].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Ad] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [] an der Suchaktion [] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich gut verständlich schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

5.	Unters	treichen	Sie	die	Attribute	in	folgende	em Satz.
----	--------	----------	-----	-----	-----------	----	----------	----------

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [3] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [2] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [4] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

☐ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Es hat	geklingelt. Du warst mit dem Referat fertig.
Du	warst mit den Referat Pertigo als es
_ækt	warst mit den Referent fertig, als es
J	
Ich ko	mme morgen in die Schwimmhalle. Ich kann dir heim Trainin
	mme morgen in die Schwimmhalle. Ich kann dir beim Trainin
zuscho	nuen.
zuscho	nuen.
zuscho	-
zuscho	nuen.
zuscho	nuen.

🗆 sehr gut verständlich	≰gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	≱⊈leicht	□ sehr leicht

Frage 7 finde ich ...

Es gibt einen	Fernseher,	les mit den Zusc	chauern spricht.
Interessant isi	t ein Roboter,	<u>ole,</u> den Verk	ehr kontrolliert.
Man kauft Kle	eidung, <u>die</u>	sich selbst reini	igt.
Du wohnst in	einem Haus,	<u>Nas</u> unter dem	Erdboden liegt.
Frage 8 finde ich			
□ sehr gut verständlich	⋊ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung. sieversuchtebeimüberquerenderschluc htnichtindenabgrundhinunterzusehen siever sie versucrte bein therqueren de scriucri $be im spazieren gehen und geschichten erz\"{a}hlen$ warensichmichaundgabivielnähergekommen Bein Spaaretie Spazierengehen und Geschichtenezablen wowen sich Micha und Babi viel nähe gekommen. Frage 9 finde ich ... Ælsehr gut verständlich □ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich

Heicht

□ schwierig

□ sehr leicht

□ sehr schwierig

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch
die Angestellt	e der Frohsii	nn	
1	clie Angest	ellte, clas Ges	s fell
2	eroffnen, Of	Perheit	
3.	olie <u>Kiucilie</u>	il, <u>kindis</u> es	
4.	olie <u>Binelun</u>	g ; ourbinder	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
5	Frohsinn,	frohlich	
-			
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	⊠ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	×a ∕leicht	□ sehr leicht

□ sehr

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorhehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- □ 4
- □ -3
- □ 2
- □ 1